

LIFESTYLE

SportlichES

Tour de Zwiebel macht ihrem Namen Ehre

LIFESTYLE

SportlichES

(r) Die Voraussetzungen für die Tour de Zwiebel am letzten Sonntag waren nicht gerade bestens. Trotzdem ließen sich alle, die zugesagt hatten, an der Sponsoren-Tour mitzumachen nicht durch die dunklen Wolken und den leichten Nieselregen am Start hindern. Gut ausgerüstet kamen über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zum Zentrum Zell. „Bei gutem Wetter radeln kann jeder“, meinte Karin vom Schneeschuhverein Esslingen, der bei jeder Tour de Zwiebel bisher mit einer Rekord-Teilnehmerzahl glänzte.

Auch Schirmherr EBM Wilfried Wallbrecht zeigte sich vom Wetter wenig beeindruckt und konnte sogar seinen Sohn Oliver zur Teilnahme an der Tour überreden. Dirk Rupp vom VCD Esslingen, Initiator der Tour de Zwiebel, begrüßte die unverzagten Radler „Stammkunden“, Neue und Sponsoren und verriet, dass unterwegs bereits 10 Schilder fest installiert sind. Die feste Beschilderung mit insgesamt 140 Schildern ist nämlich das Ziel des VCD, der damit ähnlich dem Esslinger Höhenweg eine interessante 33 km-lange Radwanderstrecke um Esslingen ausschildern möchte, die jederzeit von Radlern abgefahren wer-

den kann. Die Schilder existieren bereits, die Kosten für die Anbringung und das Aufstellen von geeigneten Pfosten sollte nun erradelt werden. „Es gibt unterwegs viel Interessantes zu entdecken und tolle Ausblicke auf Esslingen zu genießen“, verspricht er den Tour-TeilnehmerInnen. Die Radler konnten sich verschiedenen Gruppenführern zuteilen, je nachdem ob sie die Tour flott, mittel, gemütlich oder nur zum Teil absolvieren wollten. Bevor die 4 Gruppen-Verläufe auf dem Weg machten, enthüllte Wilfried Wallbrecht das erste Schild der Tour. Dann startete die fröhliche Gruppe und sah sich gleich mit dem ersten Anstieg zum Egert konfrontiert. Doch die älteste Teilnehmerin mit ihren 80 Jahren und der Jüngste mit seinen 9 Jahren hatten damit kein nennenswertes Problem.

Tolles Gemeinschaftserlebnis im Zwiebel-Look

Die „Flotten“ hatten mehrere Einkehrschwünge und die „Gemütlichen“ einem kurzes Picknick hinter sich, als man sich im Restaurant „Alter Neckar“ wieder zum gemeinsamen Ausklang traf. „Es war ein tolles Gemeinschaftserlebnis“, freuten sich Stefan und Elena vom Festo-Team. „Jetzt weiß ich, warum das „Tour de Zwiebel“ heißt“ lachte Karin. „So oft Jacke aus-Jacke an, lange Hose aus-lange Hose an- das hab ich noch nie erlebt.“ Dirk Rupp strahlte, als er sah, was die Sponsoren in die Kasse gespendet hatten.

Dass am Schluss der „Stamm-Tour-Radler“ Karl Beck noch mit einem beträchtlichen Betrag auf insgesamt 1000 Euro aufstockte, stimmte den Organisator optimistisch: „Jetzt könnte es mit der Beschilderung noch in diesem Jahr klappen!“ Doch auch dann wird es immer wieder eine geführte Tour de Zwiebel geben. „Ich denke da an spezielle Thementouren.“ „Ich bin wieder dabei!“ versicherte Bärbel Lang. Die Zwiebel auch!



Bier und Ausblick genießen und fast schon fest im Programm: Der Einkehrschwung bei Hotté Schmid im Wiftingshausen.



Noch zum Gruppenfoto vor dem Start posieren und dann ging's los



Das Team Scharpf mit Benjamin, Eberhard jr. und seiner Freundin Inga hatte „schon ein bisschen Respekt“ vor der bergigen Strecke. Eberhard erklärt: „Ich bin Radballer“.



Naturgut, SINN, die Standortinitiative Neckarwiesen, und das Schuhhaus Fischer schickten flotte Radler an den Start.



Der Schirmherr der Sponsortour EBM Wilfried Wallbrecht enthüllte das 1. Schild der Tour. Insgesamt sollen 140 Schilder die Strecke kennzeichnen.



Bärbel Lang hatte sich 7 Stationen gemerkt, an denen schon Schilder der Tour de Zwiebel befestigt sind. Sie gewann die Mitgliedschaft im VCD für ein Jahr.



Sichtlich gut drauf: Die „roten Radler“ Ina und Axel von der SPD.



Das hat er sich verdient! Max Pickl vom Schul- und Sportamt gönnte sich zum Abschluss ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte und strampelte dann noch heim nach Nellingen.



Da kommen sie ja: Die Steigungen nahmen die einen schneller, die anderen langsamer.



Das Festo Team: Elena und Stefan von der Festo-Radsportgruppe sind begeisterte Wahl-Innenstadt-Esslinger und freuen sich nun auf Perspektiven von oben auf die Stadt.



Zuerst starteten die „Flotten“...



...und dann die „Mittleren“



Wieder das größte Team am Start: Der Schneeschuhverein Esslingen



Das Zwiebel-Team: Zwiebel-Chef Roland Iser bekam Unterstützung von seinen Geislinger Mountainbikern Wolfgang, Reimund und Thomas.